

Die Schülerinnen und Schüler können ...

2.7 LESEFERTIGKEITEN NUTZEN

Flüssig lesen (in angemessenem Tempo)

D/E	Sätze gliedern und vorausschauend lesen
F-H	komplexe Textstrukturen gliedern und vorausschauend lesen

Texte gestaltend vortragen

E/F	Mittel der nonverbalen Gestaltung und der Intonation einsetzen, um beabsichtigte Wirkungen zu erzielen
G/H	Varianten des Vortrags als Darstellung verschiedener Lesarten erproben und reflektieren

Wissensbestände E – H in den Bereichen Lesen / Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen

Niveaustufe E

- Textgattung, Lyrik, Dramatik, Epik
- Figurenkonstellation, Dialog, Monolog, Akt, Szene, Erzählperspektive, Erzähltechnik, Rückblick, Vorausschau, Textwirkung, Kontext, Gestaltungsmittel, lyrisches Ich, (lyrischer) Sprecher/lyrisches Subjekt, Vergleich, sprachliches Bild
- Quelle, Nachricht, Schlagzeile, Rubrik, Ressort
- These, Gegenargument, Argumentationskette, Schlussfolgerung, Fazit, Behauptung, Standpunkt, Kompromiss
- Drehbuch, Cliffhanger, Bildkomposition, Kameraperspektive

Niveaustufe F

- Textfunktion, Analyse
- Lesart, Motiv
- Erzählzeit, erzählte Zeit
- Spannungsbogen, Inszenierung, Regie, Regieanweisung, Kulisse, Pantomime, Requisit
- rhetorische Figur, rhetorische Frage, Alliteration, Anapher, Ellipse, Metapher, Symbol
- Lesetechniken: überfliegendes, selegierendes und navigierendes Lesen
- Storyboard, Kameraeinstellung, Einstellungsgröße
- argumentativer Text, These, Antithese, Proargument, Kontraargument, Fragestellung, Aufhänger, Argumentationsstruktur, Argumentationskette, Stoffsammlung

2.8 LESESTRATEGIEN NUTZEN – TEXTVERSTÄNDNIS SICHERN

Vor dem Lesen

E	ihre Leseerwartungen formulieren vorgegebene Lesetechniken dem Leseziel entsprechend auswählen und anwenden
F-H	Lesetechniken dem Leseziel entsprechend anwenden (überfliegendes, selegierendes und navigierendes Lesen)

Während des Lesens

E	Unbekanntes aus dem Kontext erschließen (z. B. aus vorherigen und nachfolgenden Textabschnitten) Randnotizen erstellen
F/G	den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen
H	Verstehensbarrieren identifizieren

Nach dem Lesen

D/E	ihr Textverständnis in anderen Darstellungsformen ausdrücken (z. B. Grafiken, Bilder, Modelle, Tabellen, Inszenierungen) eine wertende Einschätzung zum Text abgeben und diese begründen
F/G	mögliche Aussageabsichten auf Grundlage von Textmerkmalen beschreiben und die Textfunktion bestimmen
H	Deutungshypothesen formulieren und begründen

Niveaustufe G

- Tragödie, Komödie, Prolog, Epilog, Exposition, Höhepunkt, Protagonist, Antagonist, Klischee, Stereotyp
- Personifikation, Wort-, Satz und Gedankenfiguren
- Plot, Rückblende, Montage, Kamerabewegung, Schnitt
- Nominalstil, Verbalstil, Parataxe, Hypotaxe

Niveaustufe H

- literarische Epoche, Metrum, Jambus, Trochäus, Daktylus, Anapäst, Enjambement, Klimax, Inversion, Neologismus, Parallelismus, Hyperbel, Ironie
- steigende Handlung, Peripetie, fallende Handlung, retardierendes Moment, Katastrophe
- Essay, Satire, Rezension, Plädoyer

Rahmenlehrplan

DEUTSCH

Kompetenzen,
Wissensbestände und Inhalte
Niveaustufen E – H

Lesen

- 2.7 Lesefertigkeiten nutzen
- 2.8 Lesestrategien nutzen -
Textverständnis sichern

Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen

- 2.9 Literarische Texte erschließen
- 2.10 Sach- und Gebrauchstexte
erschließen
- 2.11 Texte in unterschiedlicher
medialer Form erschließen

2.9 SICH MIT TEXTEN UND ANDEREN MEDIEN AUSEINANDERSETZEN – LITERARISCHE TEXTE ERSCHLIEßEN

Wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen

E	Perspektiven von Figuren einnehmen Figurenkonstellationen darstellen Erzählperspektiven unterscheiden
F/G	Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen Entwicklungen von Figuren beschreiben
H	wesentliche Elemente eines Textes unter Berücksichtigung von historischen und kulturellen Kontexten erfassen (z. B. Figuren-, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf)

Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen

E	eigene Deutungen am Text belegen die mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen und sie fachsprachlich beschreiben (z. B. Wortwahl, Wiederholung, sprachliche Bilder)
F	sich über unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten verständigen mögliche Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben der Autorin/des Autors beschreiben die in Texten gestaltete fiktive Welt als künstlerisch gestaltete erfassen
G	rhetorische Mittel in ihrer möglichen Funktion für die Wirkung eines Textes beschreiben
H	ein Textverständnis unter Berücksichtigung historischer und kultureller Kontexte entwickeln eine Position zu Deutungsangeboten literarischer Texte entwickeln

IMPRESSUM

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA)
14974 Ludwigsfelde, 2026
www.libra.brandenburg.de

Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative Commons Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 zu finden unter:
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/legalcode.de>

2.10 SACH- UND GEBRAUCHSTEXTE (LINEARE UND NICHTLINEARE TEXTE) ERSCHLIEßEN

Merkmale von Sach- und Gebrauchstexten untersuchen

E	innere Textmerkmale unter Nutzung von Fachbegriffen beschreiben (z. B. Textsorte, Thema)
F	Sachinformationen und Wertungen in Texten unterscheiden Zusammenhänge zwischen Intentionen, Textmerkmalen, sprachlichen Gestaltungsmitteln und Wirkungen herstellen
G/H	in (argumentierenden) Texten zwischen Behauptungen, Argumenten und Belegen unterscheiden

Informationen ermitteln und nutzen

D/E	Textaussagen auf eigene Welt- und Wertvorstellungen beziehen und diese überprüfen
F	relevante Informationen ordnen, selektieren und vergleichen sowie deren Sachgehalt prüfen und Zusammenhänge darstellen
G/H	Qualität (z. B. Aktualität, Seriosität, Ausgewogenheit) von Informationen aus unterschiedlichen Quellen kriteriengeleitet untersuchen

Sich im Medienangebot orientieren

D/E	Rechercheergebnisse (insbesondere aus dem Internet) in Hinblick auf ihre thematische Relevanz und Verlässlichkeit bewerten (Informationsangebote vergleichen)
F-H	unterschiedliche Informationsangebote und Recherchemöglichkeiten zielgerichtet und reflektiert nutzen (auch Kritiken, Bestenlisten und andere Empfehlungen)

Verbindliche Themen und Inhalte

Literarische Texte

- ab 7/8 Kurzgeschichte, Mythos, Anekdote, Jugendroman, dramatische Texte
- ab 9/10 Drama, Novelle, Parabel, Roman, lyrische Texte

2.11 TEXTE IN UNTERSCHIEDLICHER MEDIALER FORM ERSCHLIEßEN

Filme, Hörtexte, Inszenierungen u. Ä. untersuchen

E	zwischen der eigenen Lebenswirklichkeit und Fiktion bzw. virtuellen Welten in Medien unterscheiden
F-H	die Wirkung medialer Gestaltungsmittel auf sich selbst beschreiben Gestaltungsmittel von Texten unterschiedlicher medialer Form untersuchen Wirkungsmöglichkeiten von Texten unterschiedlicher medialer Form untersuchen und bewerten

Sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen

E/F	mit anderen über Auswahlkriterien von Texten und Medien kommunizieren
G/H	grundlegende ethische Fragestellungen und rechtliche Regelungen in Bezug auf unterschiedliche Medien und den Umgang damit reflektieren

Digitale Formate und Umgebungen nutzen

D/E	Nutzungsformen digitaler Formate und Umgebungen unterscheiden und Zusammenhänge zwischen Intentionen, Gestaltung und Wirkung herstellen
F-H	digitale Angebote in Bezug auf ihre Funktion und Wirkung unterscheiden (informierend, unterhaltend, appellierend) den Zusammenhang von digitalen Nutzerprofilen, Algorithmen, Gestaltung und Wirkung digitaler Angebote untersuchen und kritisch Stellung nehmen digitale Werkzeuge zielgerichtet und reflektiert für die Gestaltung eigener medialer Produkte nutzen

Verbindliche Themen und Inhalte

Sach- und Gebrauchstexte

- ab 7/8 Reportage, Kommentar, Leserbrief
- ab 9/10 darstellende, bewertende, auffordernde, regelnde Texte

Texte in unterschiedlicher medialer Form

- ab 7/8 Chat, Podcast, Newsletter, Werbung, Kurzfilm, Erklärvideo
- ab 9/10 Graphic Novel, Blog, Literaturverfilmung